

Johann Sebastian  
**BACH**

---

**Liebster Immanuel, Herzog der Frommen**

Dearest Immanuel, Lord of the Faithful

BWV 123

Kantate zum EpiphaniASFest  
für Soli (ATB), Chor (SATB)  
2 Querflöten, 2 Oboen d'amore  
2 Violinen, Viola und Basso continuo  
herausgegeben von Frieder Rempp

Cantata for Epiphany  
for soli (ATB), choir (SATB)  
2 flutes, 2 oboes d'amore  
2 violins, viola and basso continuo  
edited by Frieder Rempp  
English version by Henry S. Drinker

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext

In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Studienpartitur / Study score



---

Carus 31.123/07

# Inhalt

|                                                                                                                         |    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Vorwort                                                                                                                 | 3  |
| Foreword                                                                                                                | 4  |
| 1. Coro                                                                                                                 | 5  |
| Liebster Immanuel, Herzog der Frommen<br><i>Dearest Immanuel, Lord of the Faithful</i>                                  |    |
| 2. Recitativo (Alto)                                                                                                    | 30 |
| Die Himmelssüßigkeit, der Auserwählten Lust<br><i>The sweet content of Heav'n, where dwell<br/>    the Chosen Blest</i> |    |
| 3. Aria (Tenore)                                                                                                        | 30 |
| Auch die harte Kreuzesreise<br><i>Trouble, toil and tribulation</i>                                                     |    |
| 4. Recitativo (Basso)                                                                                                   | 34 |
| Kein Höllenfeind kann mich verschlingen<br><i>No fiend of hell can now confound me</i>                                  |    |
| 5. Aria (Basso)                                                                                                         | 34 |
| Lass, o Welt, mich aus Verachtung<br><i>Little does the world's damnation</i>                                           |    |
| 6. Choral                                                                                                               | 38 |
| Dum fährt nur immer hin<br><i>Far from me put I off</i>                                                                 |    |
| Kritischer Bericht                                                                                                      | 40 |

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:  
Partitur (Carus 31.123), Studienpartitur (Carus 31.123/07),  
Klavierauszug (Carus 31.123/03),  
Chorpartitur (Carus 31.123/05),  
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.123/19).

The following performance material is available for this work:  
full score (Carus 31.123), study score (Carus 31.123/07),  
vocal score (Carus 31.123/03),  
choral score (Carus 31.123/05),  
complete orchestral material (Carus 31.123/19).

## Vorwort

Die Kantate *Liebster Immanuel, Herzog der Frommen* BWV 123 zum Epiphaniastag (6. Januar) 1725 gehört zu den Kantaten aus Bachs zweiten Amtsjahr in Leipzig, die auf der Grundlage von Kirchenliedern komponiert worden sind, dem sogenannten Choralkantaten-Jahrgang. Die hier vorgelegte Kantate zeichnet sich überdies dadurch aus, dass sie zu jener Gruppe von Kantaten zählt, welche auf neuere, der pietistischen Aria nahestehende Kirchenlieder zurückgreifen.<sup>1</sup> Der Text des hier verwendeten Liedes, dessen Rahmenstrophen in den Ecksätzen wörtlich übernommen worden sind, stammt von Ahasverus Fritsch (1679), die Melodie ist erstmals nachweisbar im Darmstädter Gesangbuch von 1698.

Die Melodie der ersten Zeile des Liedes bestimmt denn auch, begleitet von einem in fließenden Achteln gehaltenen Kontrapunkt, das instrumentale Vorspiel des 1. Satzes, in dem sich die verschiedenen Instrumentengruppen die Melodie beständig zuspielden. Das Liedmotiv beherrscht ferner auch die instrumentalen Zwischenspiele und bildet zudem den Kontrapunkt zu den Vokalpartien, die ebenfalls den metrischen Fluss der pietistischen Aria beibehalten. Die Wiederholung des instrumentalen Vorspiels beschließt diesen groß angelegten Satz: Es gelingt Bach so, die in Text und Melodie des Liedes atmosphärisch ausgedrückte Jesusliebe in einen vielstimmigen Satz umzusetzen. Im folgenden Secco-Rezitativ setzt der Alt in bewegt erzählender Weise – hingewiesen sei hier nur auf den Aufwärtssprung in den Tritonus auf das Textwort *Schmerz* – die im ersten Satz angesprochene irdische Jesusliebe fort. Die folgende Da-capo-Arie für Tenor ist zweiteilig: Der erste Da-capo-Teil wird eingeleitet durch einen dreistimmigen Instrumentalsatz, der durch seine chromatische Prägung die im Text angesprochene Bitterkeit des Lebens nicht nur vorwegnimmt, sondern auch den ganzen ersten Teil bestimmt. Der zweite Teil ist durch den Gegensatz vom im *allegro* vorgetragenen Melisma auf „toben“ und dem *lento* ausgeführten Heilsversprechen gekennzeichnet, wobei der Continuo diesen Teil wie zuvor auch den ersten Abschnitt mit dem viertaktigen Motiv des Anfangs beschließt.

In Satz 4, wiederum ein Secco-Rezitativ, beschwört der Bass den mit Hilfe Jesu errungenen Sieg über Hölle und Tod; auffallend sind die ähnlichen Figuren zu konträren Aussagen: einmal eine in Terzschritten abwärtsschreitende Note zu „(kein) Höllenfeind kann mich verschlingen“, zum andern eine Dur-Oktave abwärts schreitend zu „(ist der) Sieg schon zugebracht“. Die Da-capo-Arie Satz 5 ist ein Triosatz, bei dem der reizvolle Gegensatz von Vokalbass und Soloflöte eine klangliche Analogie bildet zu dem im Gesangstext ausgedrückten Gegensatz zwischen der Einsamkeit in der Welt und der steten Gegenwart Jesu. Ein achttaktiges instrumentales Vorspiel, in dem der in Sechzehnteln schweifende Flötenstimme ein in gleichmäßigen Achteln schreitender Continuo gegenübergestellt ist, beginnt und beschließt den Satz. Der schlichte vierstimmige Schlusschoral (Satz 6) erhält wie üblich durch den Einsatz aller Instrumente eine Klangfülle, welche den Worten der Stollen eine Wucht verleiht, die in der Wiederholung des Abgesangs durch die offenkundig dem

Text geschuldete *piano*-Vorschrift zurückgenommen wird und so auf den „innig-beschaulichen Charakter“ (Alfred Dürr) des Eingangschors verweist.

Die Kantate erschien erstmals in Band XXVI der Alten Bach-Ausgabe, herausgegeben von Alfred Dörffel (Vorwort datiert 1878). In der Neuen Bach-Ausgabe (NBA) wurde sie in Band 1/5 veröffentlicht (1975/76), herausgegeben von Marianne Helms.

Göttingen, im Juni 2015

Frieder Rempp

<sup>1</sup> Es sind dies die Kantaten *Liebster Gott, wenn werd ich sterben* (BWV 8), *Was frag ich nach der Welt* (BWV 94), *Was Gott tut, das ist wohlgetan* (BWV 99), *Mache dich, mein Geist, bereit* (BWV 115) und *Ich freue mich in dir* (BWV 133).

## Foreword

The cantata *Liebster Immanuel, Herzog der Frommen* (Dearest Immanuel, Lord of the Faithful) BWV 123, for the Feast of Epiphany (6 January) in 1725, is one of the cantatas from Bach's second year in his position at Leipzig, which was composed on the basis of church hymns, the so-called annual cycle of chorale cantatas. Moreover, the present cantata is distinguished by the fact that it belongs among that group of cantatas which draws upon the newer hymns closely associated with the pietistical aria.<sup>1</sup> The text of the hymn used here, the first and last verses of which were used verbatim in the opening and final movements, which frame the cantata, was written by Ahasverus Fritsch (1679); the earliest documentation of the melody is in the "Darmstädter Gesangbuch" of 1698.

The melody of the first line of the hymn, accompanied by a counterpoint in running eighth notes, then also defines the instrumental prelude of the first movement, in which the melody is tossed continuously between the different instrumental groups. The motive of the hymn also dominates the instrumental interludes, as well as forming the counterpoint to the vocal parts, which likewise retain the metrical flow of the pietistical aria. The repetition of the instrumental prelude concludes this large scale movement: in this way Bach succeeded in transforming the love of Jesus – which was atmospherically expressed in the text and melody of the hymn – into a polyphonic setting. In the secco recitative which follows, the contralto continues with the theme of the earthly love of Jesus addressed in the first movement in an emotionally narrative manner – one example of this is the rising tritone interval on the word *Schmerz* (pain). The following da capo aria for tenor consists of two sections: the first da capo section is introduced by a three-part instrumental setting which not only anticipates the bitterness of life mentioned in the text by means of its chromatic characteristics, but also shapes the entire first section. The second section is characterized by the contrast between the allegro melisma on the word *toben* (rage) and the promise of salvation, performed *lento*, in which the continuo concludes, as in the first section, with the four-measure motive of the beginning.

In movement 4, once again a secco recitative, the bass invokes the victory over hell and death achieved with the help of Jesus; here, the similar figures used for contradicting statements are striking: on the one hand, a ninth descending in third intervals for "(kein) Höllenfeind kann mich verschlingen" ([no] enemy from Hell can devour me), and on the other hand, a major scale descending in octaves for "(ist der) Sieg schon zugebracht" ([has the] victory already been awarded). Movement 5, a da capo aria, is a three-part setting in which the charming contrast between bass voice and solo flute form an analogy in sound to the contrast expressed in the libretto between loneliness in the world and the constant presence of Jesus. An instrumental introduction of eight measures in which the flute part in rambling sixteenth notes is juxtaposed with the steady eighth-note pace of the continuo opens and concludes this movement. The inclusion of all of the instruments, as was customary, bestows a sonorous fullness to the unadorned

four-part closing chorale (movement 6), which lends the words of the *Stollen* (section a), a massive power which is restrained in the "reprise" of the *Abgesang* (section b), by means of the *piano* dynamic, which obviously is due to the text, thus referring to the "heartfelt introspective character" (Alfred Dürr) of the opening chorus.

The cantata was first published in volume XXVI of the old Bach-Ausgabe, edited by Alfred Dörffel (foreword dated 1878). In the Neue Bach-Ausgabe (NBA) it was published in volume I/5 (1975/76), edited by Marianne Helms.

Göttingen, June 2015

Frieder Rempff

Translation: David Kosviner

<sup>1</sup> These are the cantatas *Liebster Gott, wenn werd ich sterben* (BWV 8), *Was frag ich nach der Welt* (BWV 94), *Was Gott tut, das ist wohlgetan* (BWV 99), *Mache dich, mein Geist, bereit* (BWV 115) and *Ich freue mich in dir* (BWV 133).

# Liebster Immanuel, Herzog der Frommen

*Dearest Immanuel, Lord of the Faithful*

BWV 123

Johann Sebastian Bach

1685–1750

## 1. Coro

Flauto traverso I

Flauto traverso II

Oboe d'amore I

Oboe d'amore II

Violino I

Violino II

Viola

Alto

Tenore

Continuo  
*Organo*

7 6 6 7 6 7 6

Aufführungsdauer / Duration: ca. 22 min.

© 2015 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.123/07

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / [www.carus-verlag.com](http://www.carus-verlag.com)

Urtext

edited by Frieder Remp

English version by Henry S. Drinker

5

System 5, measures 1-4. The score is for a piano with four staves. The key signature is one sharp (F#). The first two staves are treble clef, and the last two are bass clef. The music features a complex melodic line in the upper staves and a more rhythmic accompaniment in the lower staves. A trill (tr) is marked above the first note of the bass line in measure 3. Fingering numbers are provided below the bass line: 7, 6, 5, 4, 2, 6, 5, 6, 5, 4, 5.

9

System 6, measures 5-8. The score continues with the same instrumentation and key signature. Measures 5 and 6 show a continuation of the melodic and rhythmic patterns. Measures 7 and 8 feature a trill (tr) in the upper staves. The bass line continues with its rhythmic accompaniment.

13

tr

5 6

17

tr

tr

tr

7 6 6 6 6 5 #

Liebs - ter Im - ma - nu-el,  
 Dear - est Im - man - u - el,  
 man - nu-el, liebs - ter Im - ma - nu-el,  
 dear - est Im - man - u - el,  
 er Im - ma - nu-el, liebs - ter Im - ma - nu-el,  
 est Im - man - u - el, dear - est Im - man - u - el,  
 Liebs - ter Im - ma - nu-el,  
 Dear - est Im - man - u - el,

6 6 7 5 7 5 7 5 6 7 5 6

[illegible]

31

7 6 7 6 6

6 6 6 5 4 2

ei - ner See - len Heil,  
 my heart to dwell,

ei - ner See - len Heil,  
 in my heart to dwell,

du, mei - ner See - len Heil,  
 deep in my heart to dwell,

du, mei - ner See - len Heil,  
 deep in my heart to dwell,

6 6 6 5  
 5 4 3

6 6 7 6 5 7  
 4 3 2 # 2



45

tr

tr

tr

tr

tr

tr

tr

bald,  
soon,

come

komm nur bald!  
come thou soon.

bald,  
soon,

komm nur bald!  
come thou soon.

tr

tr

7 # 5 6 7 6 6 7 6 7 # 6

50

7 6# 8 4 2 6 8 6 6 5 6 4 6 5 4

54



Du hast mir, höchst - ter Schatz,  
 Thou art my soul's de - light,

hast - ter Schatz, du hast mir, höchst - ter Schatz,  
 soul's de - light, thou art my soul's de - light,

art mir, höchst - ter Schatz, du hast mir, höchst - ter Schatz,  
 my soul's de - light, thou art my soul's de - light,

Du hast mir, höchst - ter Schatz,  
 Thou art my soul's de - light,

6 6 7 7 7 7 7 7 6





z vor Lie - be brennt  
with pur - est love,

z vor Lie - be brennt  
ing with pur - est love,

so ganz vor Lie - be brennt  
glow - ing with pur - est love,

so ganz vor Lie - be brennt  
glow - ing with pur - est love,

6 6 6 5 3 6 4 2 # 8 7 6 5 # 6 5 7 #

tr

nach  
I

wallt.  
thine.

und nach dir wallt,  
yearn I for thine,

nach dir wallt,  
I for thine,

nach dir  
I for

und nach dir wallt,  
yearn I for thine,

nach dir wallt,  
I for thine,

nach dir  
I for

und nach dir wallt,  
yearn I for thine,

so ganz vor Lie - be brennt  
glow-ing with pur - est love,

tr

6 4 7 6 4



Nichts kann auf Er - den  
Earth's fu - tile trea - sure

kann auf Er - den, nichts kann auf Er - den  
fu - tile trea - sure, earth's fu - tile trea - sure

Nichts kann auf Er - den  
Earth's fu - tile trea - sure

Nichts kann auf Er - den  
Earth's fu - tile trea - sure

mir lie - bers  
 gives me no

mir lie - bers —  
 gives me no —

mir lie - bers —  
 gives me — no —

mir lie - bers —  
 gives me — no —

7  
4  
2

5  
3

7  
4  
2

5 8 6  
3 5 1/2

den,   
 sure,

Er - den mir lie - bers wer - den,   
 trea - sure gives me no plea - sure,

den, auf Er - den mir lie - bers wer - den,   
 sure, earth's trea - sure gives me no plea - sure,

wer - den, nichts kann auf Er - den mir lie - bers wer - den,   
 plea - sure, earth's fut - ile trea - sure gives me no plea - sure,

# 6 4+ 2 6 8 6 6 6 8 6 5

110

The musical score is for a piece numbered 110. It features a piano accompaniment and a vocal line. The piano part consists of two staves (treble and bass clef) with a key signature of one sharp (F#). The vocal line is on a single staff with a treble clef and the same key signature. The lyrics are in German and English. The German lyrics are: "als wenn ich mei - nen", "Thou art my heart's de -". The English lyrics are: "Thou art my heart's de -". The score includes various musical notations such as trills (tr), slurs, and dynamic markings. The piano part has a complex rhythmic pattern with many sixteenth and thirty-second notes. The vocal line is more melodic and includes a trill at the end of the phrase.

als wenn ich mei - nen  
 Thou art my heart's de -

5 7 7 7

als wenn ich mei - nen Je - sum stets be - halt.  
 art ich heart's de - light, oh Sav - iour mine.

mei - nen Je - sum stets be - halt, als wenn ich  
 heart's de - light, oh Sav iour mine, thou art my

wenn ich mei - nen Je - sum stets, stets be - halt,  
 art my heart's de - light, oh thou Sav iour mine,

Je - sum stets be - halt, als  
 light, oh Sav - iour mine. Thou

6 # b 6 6 #

mei heart de - oh Sav - sum, Je - sum stets be - halt.  
 Thou art my heart's de - light, oh Sav - iour, Sav - iour mine.

als wenn ich mei - nen Je - sum stets be - halt.  
 Thou art my heart's de - light, oh Sav - iour mine.

wenn ich mei - nen Je - sum stets be - halt.  
 art my heart's de - light, oh Sav - iour mine.

7 6 6 4 3 6 6 7  
 5 5 2 2

124

7 6 6 7 6 7 6 6 6 6

[illegible]

134

6

139

7 6 6 6 5 #

## 2. Recitativo

Alto

Die Him - mels - sü - ßig - keit, der Aus - er - wähl - ten Lust, er -  
*The sweet con - tent of heav'n where dwell the Cho - sen Bless, al -*

Continuo  
Organo

3

füllt auf Er - den schon mein Herz und Brust, wenn ich den Je - sus - na - men  
*read - y fills my heart and soothes my breast, the thought of Je - sus' dear de*

Continuo  
Organo

5

nen - ne und sein ver - borg - nes Man - na ken - ne: - en - wie der Tau ein dü - r - and er - qu - so ist mein  
*vo - tion is to my soul a heal - ing po - tion As thirst - y soil be - d - d be - nes a - l - so does my*

Continuo  
Organo

8

nach bei und Schmerz in Freu - dig - keit durch Je - su Kraft ent - zückt.  
*no long - or smart, but joy - ous - ly, thru Je - sus' strength, re - vive. -*

Continuo  
Organo

## 3. Arioso

Lento

Violoncello d'amore II

Tenore

Continuo  
Organo

4

Auch die - har - te Kreu - zes - rei - se,  
 Trou - ble, toil — and trib - u - la - tion,

9 4<sup>b</sup> 7 6 6 5 5 8 7 6 4<sup>b</sup> 6 6<sup>b</sup> 5  
 3 2 5<sup>b</sup> 4 4 2 5 2 2

7

an - ge - har Kreu - zes -  
 — toil — trib - u -

4<sup>b</sup> 7 6 9 7<sup>b</sup> 6 9 4<sup>b</sup> 7 7<sup>b</sup> 9 3 6 5 5 8 7 6  
 2 5 5 2 5 4 4 4 4 2 5 4

10

und der nen bitt - re Spei - se schreckt mich nicht, schreckt — mich nicht, mich  
 and des - o - la - tion, 'fright me not, 'fright — me not, at

4<sup>b</sup> 7<sup>b</sup> 8 6<sup>b</sup> 6 6 6 6  
 2 5 3 4 4 4 6

12

nicht.  
 all.

Auch die - har - te Kreu - zes - rei - se  
 Trou - ble, — toil — and trib - u - la - tion

5 6 7<sup>b</sup> 6 4 6 4<sup>b</sup> 8 7<sup>b</sup> 8 7 4 6 2 8 7 8 7  
 3 5 2 5 5

15

und der Trä - nen bitt - re — Spei - se schreckt mich nicht, mich nicht,  
 care and - grieve — and des - o - la - tion, 'fright me not at all,

9 6 2 8 7 5 8 7 # 7 8 7 #

17

schreckt mich nicht, mich nicht, schreckt mich nicht, schreckt mich nicht, schreckt mich nicht, mich nicht, mich  
 'fright me not at all, 'fright me not at all, 'fright me not at all, 'fright me not at

4 7 8 4 7 5 # 4 7 5 #

19

6 5 2 6 4 6 5 2 6 4 6 5 2

22

**allegro**

Wenn die Un - ge - wit - ter to - - -  
 High a - bove the thun - der's blus - - -

6 4 6 Fine 6

24

6 4 3 6 5 6 5 3

26

*lento*

*p*

oben, sendet Je - sus mir von  
ter, bright with ho - ly -

5 3 7 5 6 6 9 6

28

mir von o - ben und Licht,  
shines thy light, Heil shines and thy

7 4 # 6 6 4+ 2 6 6 5 4 2

31

Licht, Heil und Licht, sendet Je - sus mir von o - ben Heil und Licht.  
light, shines thy light, glow-ing bright with ho - ly - lus - ter shines thy light.

6 # 7 4+ 2 4+ 2 6 6 5+ 3+ #

Da capo

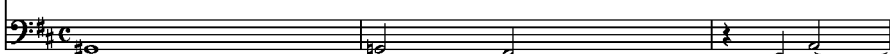
## 4. Recitativo

Basso



Kein Höl - len - feind kann mich ver - schlin - gen, das schrei - en - de Ge - wis - sen schweigt. Was  
*No fiend of hell can now con - found me, my soul and con - science are at peace. What*

Continuo  
Organo



6 5k 6 8 4 #  
4 2 5k

4



soll - te mich der Fein - de Zahl um - rin - gen? Der Tod hat selbs - ten kei - ne Macht,  
*care I tho' a host of foes sur - round me? For death no long - er fright - ens me,*

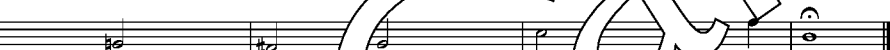


6 6 6 8 8  
2 4 4 2 2

7



a - ber ist der Sieg schon zu - ge - dacht, weil sich all - fer n' mein' us, zeigt.  
*read - y have I won the vic - to - ry; with us at my s' my us, cease.*

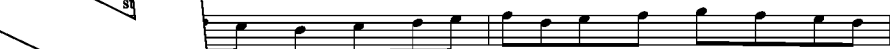


8 6 7 6 6 4 3  
4 6 5

## 5. Aria



Continuo  
Organo



3



6



Lass, o — Welt, mich aus Ver-ach - tung, lass, o — Welt, mich aus Ver-ach - tung in be-  
 Lit - tle — does — the — world's dam - na - tion, lit - tle — does — the — world's dam - na - tion leave me

trüb - ter Ein - sam - keit!  
 lone - ly, sad or sore.

Lass, o — Welt, mich aus Ver-ach - tung,  
 Lit - tle — does — the — world's dam - na - tion,

in — be - trüb - ter Ein - - - - sam-keit, in be -  
 leave me lone - ly, sad — — — — or sore, leave me

24

trüb - - - - - ter, be - trüb - ter Ein - sam - keit!  
 lone - - - - - ly, me lone - ly, sad or - sore.

27

Lass, o Welt, mich aus Ver-  
 Lit - - - - - does - the - - - - - dam -

30

ach - tu o - Welt, mich Ver - ach - tung in - trüb - ter Ein - sam - keit,  
 na - - - - - tie - does - the - w - - - - - dam - na - tion I - me lone - ly, sad or sore, - - -

in - be - trüb - ter Ein - - - - sam -  
 leave me lone - ly, sad - - - - or -

keit, in be - trüb - - - - - ter - Ein - sam - keit!  
 sore, leave me lone - - - - - ly, - sad - or sore.

*adagio* *a tempo*

40

43

46

Je - sus, der ins Fleisch ge - m - men  
Je - sus, came for my sal - tion,

*Fine*

49

und n - ge - nom - men, blei - bet bei mir al - le - zeit;  
he d - o - ra - tion, me for ev - er - more.

Je - sus, der ins Fleisch ge -  
Je - sus came for my sal -

komm - men und mein Op - fer an - ge - nom - men, blei - bet bei mir al - le -  
va - tion, he ac - cepts my ad - o - ra - tion, bides with me for ev - er -

zeit, blei - - - - - bet bei - mir al - -  
 more, bides - - - - - with me - for ev - -

- - - le-, al - le - zeit, al - - - - - al - le - zeit  
 - - - er, ev - er - more, ev - - - - - ev - er - more

Da capo

## 6. Choral

Soprano  
 Flauto traverso  
 Oboe  
 Viola

Tenore  
 Viola

Basso

Continuo  
 Organo

Instr.:  
tr

Drum fahrt nur im mer hin, ihr Ei - tel - kei - ten,  
 ich will mich von der Welt zu dir be - rei - ten;  
 Far from me put I off all emp - ty plea - sure,  
 glad - ly I leave the world, thou art my trea - sure;

Drum fahrt nur im mer hin, ihr Ei - tel - kei - ten,  
 ich will mich von der Welt zu dir be - rei - ten;  
 Far from me put I off all emp - ty plea - sure,  
 glad - ly I leave the world, thou art my trea - sure;

Drum fahrt nur im mer hin, ihr Ei - tel - kei - ten,  
 ich will mich von der Welt zu dir be - rei - ten;  
 Far from me put I off all emp - ty plea - sure,  
 glad - ly I leave the world, thou art my trea - sure;

Drum fahrt nur im mer hin, ihr Ei - tel - kei - ten,  
 ich will mich von der Welt zu dir be - rei - ten;  
 Far from me put I off all emp - ty plea - sure,  
 glad - ly I leave the world, thou art my trea - sure;

5 (13)

Ob.:  
tr.

2 da volta *p*

du, Je - su, du bist mein, und ich bin dein; Mein gan - zes Le - ben  
 thou, Je - sus, thou art mine, thine on - ly I; Thou art my be - ing,  
 my ev' - ry want and need thou dost sup - ply!

du, Je - su, du bist mein, und ich bin dein; Mein gan - zes Le - ben  
 thou, Je - sus, thou art mine, thine on - ly I; Thou art my be - ing,  
 my ev' - ry want and need thou dost sup - ply!

du, Je - su, du bist mein, und ich bin dein; Mein gan - zes Le - ben  
 thou, Je - sus, thou art mine, thine on - ly I; Thou art my be - ing,  
 my ev' - ry want and need thou dost sup - ply!

du, Je - su, du bist mein, und ich bin dein; Mein gan - zes Le - ben  
 thou, Je - sus, thou art mine, thine on - ly I; Thou art my be - ing,  
 my ev' - ry want and need thou dost sup - ply!

19

Ob.:  
tr.

er - ge - bis man mich eins - ten legt ins Grab hi - nein.  
 de - cree - ing, 'til in the grave at last one day I lie.

sei dir er - ge - bis man mich eins - ten legt ins Grab hi - nein.  
 my life de - cree - ing, 'til in the grave at last one day I lie.

er - ge - bis man mich eins - ten legt ins Grab hi - nein.  
 de - cree - ing, 'til in the grave at last one day I lie.

sei dir er - ge - bis man mich eins - ten legt ins Grab hi - nein.  
 my life de - cree - ing, 'til in the grave at last one day I lie.

# Kritischer Bericht

## I. Die Quellen

**A.** Die autographe Partitur. Biblioteka Jagiellońska Kraków. Signatur *Mus. Ms. Bach P 875*.

Die Partitur besteht aus 8 beschriebenen Blättern im Format 36 x 21 cm. Sie gehörte zum Erbteil Wilhelm Friedemann Bachs und gelangte über verschiedene Zwischenbesitzer 1904 an die damalige Königliche Bibliothek (nach 1918 Preußische Staatsbibliothek) zu Berlin, war während des Krieges ausgelagert und kam nach dem Krieg in den heutigen Besitz. Das WZ zeigt in Bl. a) leer, Bl. b) Mondsichel mit Gesicht nach heraldisch rechts; es ist in Bachschen Hss. zwischen 1723 und 1726 nachweisbar (NBA IX/1, Nr. 96). Das Titelblatt trägt von Bachs Hand folgenden Text:

*Festo Epiphaniæ. I Liebster Immanuel, Herzog d[er] Frommen. I à 4 Voci. I 2 Traversieri I 2 Hautb: d'Amour I 2 Violini I Viola I e I Continuo I di I J: S. Bach.* Der Kopftitel auf fol. 1<sup>r</sup> lautet:

*J. J. Festo Epiphæn: Christi. Liebster Immanuel, Hertzog der Frommen.*

Bachs flüchtige Handschrift (Konzeptschrift) und viele kleinere Korrekturen kennzeichnen die Partitur als Erstschrift.

**B.** Der originale Stimmensatz. Bach-Archiv Leipzig. Signatur: *Thomana 123*.

Der einfache 13 Stimmen umfassende Satz im durchschnittlichen Format 34,5 x 21 cm gehörte zum Erbteil Anna Magdalena Bachs, der zusammen mit weiteren Stimmensätzen des Choralkantatenjahrgangs schon bald nach Bachs Tod der Stadt Leipzig überlassen wurde.<sup>1</sup> Die Stimmen liegen in einem Umschlag, der von unbekannter Hand<sup>2</sup> folgende Aufschrift trägt:

*Festo Epiphaniæ etc. I Liebster Immanuel etc. I a 4 Voc: I 2 Travers. I 2 Hautb: d'Amour I 2 Violini I Viola I e I Continuo I di Sigl. I Joh. Seb. Bach.*

Werktitel in allen Stimmen *Liebster Immanuel*. Die Stimmen zeigen dasselbe WZ wie die Partitur. Der Hauptschreiber ist Johann Andreas Kuhnau, beteiligt sind weitere Schreiber, die jeweils bei der folgenden Übersicht der Stimmen genannt werden:

**B 1:** *Soprano*. 1 Bl., 1 S.; Sätze 1, 6. Kuhnau; J. S. Bach: Text Satz 6.

**B 2:** *Alto*. 1 Bl., 2 S.; Sätze 1, 2, 6. Kuhnau; J. S. Bach: Text Satz 6.

**B 3:** *Tenore*. 1 Bg., 3 S.; Sätze 1, 3, 6. Kuhnau; J. S. Bach: Überschrift Sätze 3, 6, Text Satz 6.

**B 4:** *Basso*. 1 Bg., 3 S.; Sätze 1, 4–6. Kuhnau; J. S. Bach: Text Satz 6.

**B 5:** *Flaut: Travers*. 1. 1 Bg., 4 S.; Sätze 1, 5, 6. Kuhnau; Christian Gottlob Meißner: Satz 1, T. 94<sup>off</sup>.

**B 6:** *Flaut: Travers*. 2. 1 Bg., 2 S.; Sätze 1, 6. Kuhnau, Meißner: Satz 1, T. 94<sup>ff</sup>, J. S. Bach: Satz 6.

**B 7:** *Hautb: 1. d'Amour*. 1 Bg. 3 S.; Sätze 1, 3, 6. Kuhnau: Satz 1, T. 1–84, 3, T. 19<sup>ff</sup>; Meißner: Satz 1, T. 85<sup>ff</sup>; 3, T. 1–18, J. S. Bach: Satz 6.

**B 8:** *Hautb. 2 d'Amour*. 1 Bg., 3 S.; Sätze 1, 3, 6. Kuhnau: Satz 1, T. 1–83 u. 87<sup>ff</sup>, Satz 3; Meißner: Satz 1, T. 84–86; J. S. Bach: Satz 6.

**B 9:** *Violino Primo*. 1 Bg., 2 S.; Sätze 1, 6. Kuhnau, Meißner: Satz 1, T. 75<sup>ff</sup>, J. S. Bach: Satz 6.

**B 10:** *Violino Secondo*. 1 Bg., 2 S.; Sätze 1, 6. Kuhnau; Meißner: Satz 1, T. 73<sup>ff</sup>; J. S. Bach: Satz 6.

**B 11:** *Viola*. 1 Bg., 2 S.; Sätze 1, 6. Kuhnau, J. S. Bach: Satz 6.

**B 12:** *Continuo*. 1 Bg., 4 S.; Sätze 1–6. Meißner: Sätze 1–3; Kuhnau, Sätze 4–6

**B 13:** *Continuo*. transp., teilbezziffert, 1 Bg., 4 S.; Sätze 1–6. Joh. Heinrich Bach; J. S. Bach: Bezziff.

**C.** Drei Stimm dubbletten. Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv. Signatur *Mus. ms. Bach St 395*.

Die drei Stimmen im Format 34,4 x 21 cm stammen vermutlich aus dem Erbteil Wilhelm Friedemann Bachs; sie sind zusammen mit einer Stimmenabschrift von der Hand Johann Georg Nackes (1718–1804) unter Mithilfe seines Schülers Christian Friedrich Penzel (1737–1801) überliefert. Die Stimmen und ihre Schreiber im Einzelnen sind:

**C 1:** *Violino Primo*. 1 Bl., 2 S. Sätze 1, 6. Anon. II<sup>3</sup>: Satz 1, T. 1–56; W. F. Bach: Satz 1, T. 57<sup>ff</sup>; J. S. Bach: Satz 6.

**C 2:** *Violino 2do*. 1 Bl., 2 S. Sätze 1, 6. Anon. II<sup>2</sup>: Satz 1; J. S. Bach: Satz 6.

**C 3:** *Continuo*. 1 Bg., 4 S. teilbezziffert; Sätze 1–6. W. F. Bach. Satz 1–5; J. S. Bach: Satz 6.

Werktitel in allen drei Stimmen *Liebster Immanuel*.

Die Stimmen **B** und **C** sind nach der Partitur gefertigt und von J. S. Bach gelegentlich revidiert worden. Die Kantate ist nach Dürr zum Epiphaniäsfest entstanden und am 6. 1. 1725 erstmals aufgeführt worden.<sup>4</sup>

Zu weiteren Informationen über diese Handschriften sei auf den Krit. Bericht NBA 1/5, S. 42 ff. verwiesen (der allerdings die Partitur **A** nicht zur Verfügung hatte) sowie auf die Digitalisate unter [www.bach-digital.de](http://www.bach-digital.de).

## II. Zur Edition

Die Stuttgarter *Bach-Ausgaben* verstehen sich als kritische Ausgaben. Der Notentext wird unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes durch einen kritischen Vergleich der erreichbaren Quellen gewonnen. Die Textredaktion orientiert sich an den Editionsrichtlinien, wie sie für die Denkmäler- und Gesamtausgaben unserer Zeit entwickelt wurden.<sup>5</sup> Instrumentenangaben und Satztitel werden vereinheitlicht, der originale Wortlaut kann den

<sup>1</sup> Vgl. hierzu *Bach-Dokumente, Band II*, hrsg. von Werner Neumann und Hans-Joachim Schulze, Kassel etc. 1969, Dok. 621.

<sup>2</sup> Im Digitalisat des Bach-Archivs wird *G. S. Hesemann (?)* genannt.

<sup>3</sup> Nomenklatur nach Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs*, 2. Aufl. Kassel etc. 1976.

<sup>4</sup> Dürr (wie Anm. 3), S. 78.

<sup>5</sup> *Editionsrichtlinien Musik* Im Auftrag der Fachgruppe Freie Forschungsinstitute der Gesellschaft für Musikforschung, hrsg. von Bernhard R. Appel und Joachim Veit unter Mitarbeit von Anette Landgraf, Kassel 2000 (= Musikwissenschaftliche Arbeiten, hrsg. Von der Gesellschaft für Musikforschung, Bd. 30).

Einzelanmerkungen entnommen werden. Die Einzelsätze sind in den Quellen nicht numeriert.

Alle Eingriffe des Herausgebers in den Notentext, die über die Anpassung an moderne Notationsgewohnheiten – beispielsweise die Ersetzung heute ungebrauchlicher Schlüssel – hinausgehen, werden in geeigneter Weise dokumentiert. Manche Entscheidungen, etwa die Ergänzung von in den Vorlagequellen fehlenden dynamischen Bezeichnungen, Staccatopunkten oder Bögen aufgrund eindeutiger Analogien, die insgesamt sehr behutsam erfolgen, können bereits im Notentext durch Kleinstich, Kursivdruck, Strichelung oder auch Klammern gekennzeichnet werden und bedürfen im Kritischen Bericht keiner gesonderten Erwähnung. In den Einzelanmerkungen werden alle Abweichungen von den Vorlagequellen sowie wesentliche Unterschiede zwischen ihnen festgehalten.

Nur in Zweifelsfällen wird berichtet über das Fehlen von Akzidenzien, die bei Tonwiederholungen innerhalb eines Taktes nach den Regeln der Zeit gesetzt werden müssten.

### III. Einzelanmerkungen

Vorlagequellen sind die Partitur **A** sowie alle Stimmen **B** und **C**. Die beiden letzteren sind für die Vortragsbezeichnungen, die in **A** fast vollständig fehlen, die Bezifferung insgesamt und für die Klärung zweifelhafter oder undeutlich korrigierter Lesarten in **A** von Bedeutung.

Abkürzungen: A = Alto; Apkt. = Artikulationspunkt, -punkte; B = Basso; Bc = Basso continuo; Bg. = Bogen, Bögen; Fl tr = Flauto traverso; HBg = Haltebogen, -bögen; Ob d'am = Oboe d'amore; S = Soprano; T = Tenore; Va = Viola; VI = Violino; Vpkt = Verlängerungspunkt, -punkte; ZZ = Zählzeit.

Zitiert wird in der Reihenfolge Takt – Stimme – Zeichen im Takt (Note oder Pause, Vorschlagsnoten werden nicht gezählt) – Quelle: Lesart/Bemerkung.

#### Satz 1

Enthalten in **A** und allen Stimmen **B** und **C**. *Da Capo* nach T. 123 sowie in T. 21/1 in allen Instrumentalstimmen **B** und **C**, Pausen in **B** 1–4.

In **A** fehlen zumeist die *tr*-Zeichen; sie sind lediglich enthalten in Fl tr I: T. 90, 110; – Fl tr II: T. 88, 90, 101, 103; – Ob d'am I und II, T. 3, 48, 69, 75, 77, 79, 125; – VI I: T. 20, 62, 64, 66, 75, 92, 94, 95, 122, 142; – VI II: T. 62, 75, 92; – Va: T. 75, 92; – Bc: T. 19, 62, 64, 92, 94, 106, 141. Ebenso fehlen in **A** die meisten Artikulationsbögen; sie sind nur vorhanden in VI I (Takt/Bg.): T. 45/2, 87/1–90/3, 105/1+2, 108/1, 118/3, 119/2; – VI II: T. 87/2–90/3, 113/2+3, 114/3, 119/1–3; – Va: T. 20/2+3, 95/1, 100/1, 142/2+3; – Fl tr I: T. 18/1+2, 93/2+3, 94/1, 140/1+2; – Fl tr II: T. 94/1+3; – Ob d'am I: T. 40/2, 66/1, 100/2+3, 117/1; – Ob d'am II: T. 40/2+3, 103/2+3, 109/1, 117/1.

Die Stimmen **B** und **C** sind ausgiebig mit Vortragszeichen versehen; **B** 13 ist nur sporadisch bezeichnet. *tr*-Zeichen fehlen in **B** 8: T. 112, 113; – **B** 9, C 1: T. 28, 73, 92, 94, 112, 122; – **B** 10, C 2: T. 4, 17, 28, 62\*, 73, 112\*, 122 (\* fehlen nur in **B** 10); – **B** 13: alle; C 3: T. 51, 62. Artikulationsbögen fehlen in **B** 9 (Takt/Bg.): T. 6/1, 7/1, 8/1+2, 128/1, 129/1, 130/1+2; – **B** 10: T. 113/1+2, 114/1; – **B** 12: T. 67/2, 112/3, 120/1, 121/1; – **B** 13: T. 7/1–3, 8/1, 22/1+2, 26/1, 27/1–28/1, 35/1, 40/1–3, 52/1–53/1, 66/1–69/3, 71/1–72/3, 80/1–3, 83/1+2, 83/3–84/3, 104/1–3, 109/1–112/3, 114/1–116/1, 120/1, 121/1, 129/1–130/1; – **C** 1: T. 43/1–45/3, 54/1–60/3, 66/1+2, 69/1, 99/1–103/1, 107/1–3, 118/2+3; – **C** 2: T. 10/1–15/3, 43/1–45/3, 54/1–60/3, 66/1+2, 87/1, 99/1–100/3, 102/1–103/1, 105/1–107/3, 109/1–3, 119/1–3, 131/1–137/3; – **C** 3: T. 7/1–8/1, 35/1, 52/2, 53/1, 66/1+2, 80/1+2.

4, 126 Ob d'am I **B** 7: ohne HBg  
5, 127 Bc 2 **C** 3: Beziff. 6  
7, 129 Bc 1 **C** 3: ohne Beziff.  
8, 130 Bc 2, 5 **C** 3: Beziff. 2. Note 6, 5. Note 8  
16, 138 VII II 1–2 **B** 10, C 2: ohne Vpkt  
19, 141 Bc 4 **C** 3: ohne Beziff.  
VII II 1–2 **A**, **B** 10, C 2 notieren  $\underline{\text{J}}$ ,  $\underline{\text{J}}$ ; ohne HBg zu ZZ 3

22 Bc 4 **C** 3: ohne Beziff.  
25 Ob d'am II 4ff. **B** 8: Bg. 4–9  
27 VI II 3f. **C** 2: ohne HBg  
Bc 7 **C** 3: ohne Beziff.  
35 VI I 1–3 **C** 1: Bg. nach HBg fragwürdig  
VII II 3–4 **C** 2: ohne HBg  
36 VI II 6 **C** 2: irrüml. J  
39 VI I 2–4 **C** 1: Bg. nach HBg fragwürdig  
40 VI II 2 **A**, **B** 10: ohne #  
Bc 9 **A**, **B** 13: ohne #  
46 Va 3–5 **A** notiert  $\underline{\text{J}}$   $\underline{\text{f}}^{\text{st}}$   $\underline{\text{d}}^{\text{t}}$   
47 Bc 2, 4 **C** 3: ohne Beziff.  
48 Bc 3 **C** 3: ohne Beziff.  
49 Bc 1, 4 **C** 3: Beziff. 1. Note ohne #, fehlt zu 4. Note  
50 Bc 2 **C** 3: Beziff. irrüml. #  
51 Bc 1 **C** 3: ohne Beziff.  
52 Bc 1, 7 **C** 3: ohne Beziff.  
53 Bc 1 **C** 3: ohne Beziff.  
61 Bc 3 **C** 3: ohne Beziff.  
62 VI II 1 **B** 10: *tr* von fremder Hand nachgetragen  
Bc 2 **B** 13: Beziff. irrüml. 6  
Bc 3f. **C** 3: ohne Beziff.  
VI II 3 **B** 10: Vpkt; bei Korrektur von T. 63–66/1 aus VI I nicht getilgt  
66 Bc 5 **C** 3: ohne Beziff.  
67 Bc 4, 6 **C** 3: ohne Beziff. 4. Note, zu 6. Note  $\frac{6}{5}$   
68 Bc 7 **C** 3: Beziff. untere Ziffer undeutlich, eher 8  
70f. Ob d'am II 2ff. **B** 8: Bg. 2.–9. Note  
71 Bc 1 **B** 13: Beziff. 6 erst zu 2. Note  
72f. VI II 4–6 **C** 2 notiert  $\underline{\text{J}}$ ,  $\underline{\text{cis}}^{\text{t}}$   
73f. VI II 3–4 **C** 2: ohne HBg  
75 Ob d'am II 4 **B** 8: ohne Vpkt  
81 VI II 6 **C** 2: Note irrüml. J  
83f. VI II 4 **C** 2: ohne HBg  
88 Bc 1 **C** 3: Beziff. obere Ziffer 6  
88–90 S **B** 1: ohne HBg fehlen jeweils zum folgenden Takt und in T. 90  
92f. Bc 3–5 **C** 3: ohne Beziff.  
95 VI I 3ff. **B** 9, C 1: Bg. 3.–6. Note  
98f. T 2–4 **A**: ohne HBg, **B** 3 nur Bg. 2.–4. Note  
99 T 1 **B** 3: ohne Vpkt  
101 Bc 1 **C** 3: mittlere Beziff. irrüml. 5  
103 VI II 1ff. **B** 10: Bg. ungenau, eher zu 2.–3. Note  
108 S 1–2 **B** 1: ohne HBg  
110 VI I 1–2 **C** 1: ohne HBg  
Bc 7 **C** 3: untere Beziff. 4  
112 Bc 7 **C** 3: untere Beziff. 4  
113 Bc 1 **B** 12: ohne Vpkt.  
114 B 1–3 Bg. nur in **A**  
116 Bc 1 **C** 3: Beziff. 4.  
117 Bc 1 **B** 13, C 3: Beziff. 6 zu 3. Note  
121 B 1–2 **B** 4: HBg im Widerspruch zum Text

#### Satz 2

Enthalten in **A**, **B** 2, 12, 12 und **C** 3. Beziff. in **B** 13, **C** 3. Ohne Überschrift in **B** 2, sonst *Recit.* bzw. *Recita.* in **C** 3.

2 A 1 **A**: ohne #  
Bc 1 **C** 3: untere Beziff. 2  
8 Bc 2 **B** 13: irrüml.  $\underline{\text{d}}$  (notiert c)

#### Satz 3

Enthalten in **A**, **B** 3, 7, 8, 12, 13 und **C** 3. Beziff. vollständig in **C** 3, in **B** 13 nur in T. 1–2. Überschrift *Aria* in allen Vorlagen. Tempovorschrift *Lento* (*Lente?*) und dynamische Zeichen nur in **B** 7, 8 vorhanden. *tr*-Zeichen fehlen in **A**, ausgenommen in T. 4, sie sind vorhanden in **B** 7, 8. Artikulationsbögen fehlen vollständig in **A**, gelegentlich in **C** 3; Ausgabe folgt den Stimmen **B**. Fehlende Bg. in **B** 12 (*T./Bg.*): T. 31/2; – **C** 3: T. 21/1–3, 29/1, 30/2.

Ursprünglich war **B** 3 nur mit 2 #-Schlüsselakzidenzien notiert, das 3. Vorzeichen von unbekannter Hand ergänzt.

1 Bc ZZ 3 **B** 13, C 3: obere Beziff. 6 nicht erhöht  
2 Bc 3 **B** 13, C 3: Beziff. 6 zu 7 fehlt  
4 Ob d'am I ZZ 4 **A**: *tr* zu vorletzter Note, Ausgabe folgt **B** 7  
Bc 1, 2 **C** 3: untere Beziff. 1. Note irrüml. 6, Beziff. 2. Note 6 zu 4 fehlt  
10 Bc 3 **C** 3: obere Beziff. 6 (*ais* als *b* aufgefasst)  
11 Bc 1 **C** 3: untere Beziff. 4 nicht erhöht  
13 Bc 2 **A**, **B** 13: ohne 6, in **C** 3 vorhanden  
19 T ZZ 3–4 **B** 3: irrüml. Ganzpause  
20 Bc 4 **C** 3: irrüml. 6 vor Note, unklares Akzidens in **B** 12

|      |             |                                                                                                                                                            |
|------|-------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 21   | Ob d'am I 1 | <b>B 7:</b> Note versehentlich <i>cis</i> ?                                                                                                                |
| 23f. | alle        | <b>B 7:</b> <i>un poco allegro</i> , übrige Vorlagen außer <b>A</b> jeweils beim Einsatz der betreffenden Stimme <i>allegro</i> ; so auch Ten. in <b>A</b> |
| 24   | Bc 4        | <b>C 3:</b> Beziff. 6 wohl versehentlich zu 2. Note                                                                                                        |
| 27   | Ob d'am II  | <b>B 8</b> ohne <i>piano</i> -Vorschrift                                                                                                                   |
|      | T 4         | <b>B 3:</b> <i>adag.</i> von fremder Hand nachgetragen                                                                                                     |
| 28   | Bc 3        | <b>A, B 13:</b> ohne #                                                                                                                                     |
| 29   | Bc 5        | <b>B 13:</b> ohne #                                                                                                                                        |
| 30   | Bc 13       | <b>A, B 13:</b> ohne ♯                                                                                                                                     |
| 31   | Bc 12, 15   | <b>A, B 12, 13, C 3:</b> jeweils ohne #                                                                                                                    |
| 32   | T 2         | <b>A, B 3:</b> ohne #                                                                                                                                      |
|      | Bc 2        | <b>A, B 13:</b> ohne #                                                                                                                                     |

#### Satz 4

Enthalten in **A, B 4, 12, 13, C 3**. Bezifferung in **B 13, C 3**. Überschrift *Recitat:* **B 12, C 3**, ohne Überschrift in **A, B 4, B 13**.

|   |       |                                                                                                 |
|---|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3 | B 1–2 | <b>A:</b> ohne Bg.                                                                              |
| 6 | Bc 2  | <b>B 13, C 3:</b> Beziff. 6 nicht erhöht                                                        |
| 7 | Bc 2  | <b>C 3:</b> Beziff. mittlere Ziffer 4 in <b>C 3</b> , obere Ziff. 6 in <b>B 13</b> nicht erhöht |
| 9 | B 6–7 | <b>A:</b> ohne Bg.                                                                              |
|   | Bc 1  | <b>C 3:</b> 2. ZZ ohne Beziff.                                                                  |

#### Satz 5

Enthalten in **A, B 4, 5, 12, 13, C 3**. Überschrift *Aria* in **A, B 4; Aria staccato** in **B 12, C 3**, in **B 5** nur *Solo*, ohne Überschrift in **B 13**. **A** ohne *tr*-Zeichen außer in T. 34 sowie ohne Artikulationsbögen in Fl tr und Bc. Die Bogensetzung bei einer 2-16tel + 4-16tel Gruppe über den Taktstrich hinweg ist oft ungenau, in der Ausgabe ist sie an T. 17f. angeglichen. Die Balkung von 4-8tel-Gruppen ist bei springender Bewegung in der Regel unterteilt in  $\text{||} \text{||}$ , der Hrsg. folgt den Vorlagequellen, da nicht auszuschießen ist, dass damit eine bestimmte Vortragsweise verbunden ist.

|    |             |                                                                      |
|----|-------------|----------------------------------------------------------------------|
| 25 | Bc 3        | <b>B 13:</b> notiert ♯ vor Note (klingend <i>cis</i> ?)              |
| 26 | Fl tr 1 ff. | <b>B 5:</b> Bg. 1.–4. Note                                           |
| 27 | Bc 2        | <b>B 13:</b> Note A (klingend <i>H</i> )                             |
| 30 | Fl tr 1 ff. | <b>B 5:</b> Bg. 1.–7. Note                                           |
| 38 | alle        | <b>A, B 5, B 13:</b> ohne <i>adagio</i> -Vorschrift                  |
| 48 | Bc 1        | <b>B 13:</b> ohne # (klingend <i>A</i> )                             |
| 56 | B 13        | <b>A, B 4:</b> ohne # notiert, vom Hrsg. ergänzt                     |
|    | Bc 8        | <b>B 13:</b> notiert <i>c</i> (klingend <i>d</i> )                   |
| 57 | Bc 3        | <b>B 12, 13:</b> Note klingend <i>G</i> ; ♯ in <b>A</b> nachgetragen |
|    | Bc 6        | <b>B 13:</b> notiert <i>e</i> (klingend <i>fis</i> )                 |
| 59 | B 3         | <b>A, B 4:</b> ohne # notiert (vgl. Bc)                              |
| 60 | B 3–5       | <b>B 4:</b> Bg. zu lang                                              |
| 62 | Bc 7        | ohne # in allen Vorlagen                                             |

#### Satz 6

Enthalten in allen Vorlagequellen. Ohne Überschrift **B 1, 2, 4** in den übrigen *Choral/Chorale*; in **B 5** *Chorale in ottava sopra*, Klangnotierung in **B 6**. Die gelegentliche Verwendung der *tr*-Zeichen in einigen Instrumenten ist in den Anmerkungen angegeben. In **A** ist der Satz auf vier Systemen (ohne eigenes Bc-System) notiert.

|         |       |                                                      |
|---------|-------|------------------------------------------------------|
| 1 (9)   | A 3–4 | <b>A, B 10:</b> ohne Bg.                             |
|         | B 2–5 | <b>A, B 4:</b> ohne Bg.                              |
| 3 (11)  | S 3–4 | <b>A, B 5:</b> ohne Bg.                              |
| 4 (12)  | S 1   | <i>tr</i> nur in <b>B 6, 8, C 1</b>                  |
|         | T 1–2 | <b>A:</b> ohne Bg.                                   |
|         | B 1–2 | <b>B 13, C 3:</b> ohne Bg.                           |
| 6 (14)  | S 3   | Fermate nur in <b>B 7, 8, C 1</b>                    |
|         | T 4   | <b>A, B 3, 11:</b> jeweils ohne Fermate              |
|         | B 3   | <b>A, B 12:</b> jeweils ohne Fermate                 |
| 7 (15)  | S 3   | <i>tr</i> nur in <b>B 7</b>                          |
|         | A 2–3 | <b>A:</b> ohne Bg.                                   |
| 8 (16)  | alle  | ohne VPkt. jeweils in <b>B 2, 3, 5, 13, C 3</b>      |
| 20 (28) | A 2   | <b>A:</b> ohne Fermate                               |
| 23 (31) | S 1–2 | <b>B 6:</b> ohne Bg.                                 |
| 24 (32) | alle  | ohne VPkt. in <b>B 1–4</b>                           |
|         |       | ohne Fermate jeweils in <b>B 1, 8, 12, 13 C 1, 2</b> |



|                                                       |                                                          |                                                           |
|-------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| 1 Wie schön leuchtet der Morgenstern                  | 71 Gott ist mein König                                   | 134 Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß                |
| 2 Ach Gott, vom Himmel sieh darein                    | 72 Alles nur nach Gottes Willen                          | 135 Ach Herr, mich armen Sünder                           |
| 3 Ach Gott, wie manches Herzeleid                     | 73 Herr, wie du willst, so schicks mit mir               | 136 Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz Δ         |
| 4 Christ lag in Todes Banden                          | 74 Wer mich liebet, der wird mein Wort halten            | 137 Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren        |
| 5 Wo soll ich fliehen hin                             | 75 Die Blinden sollen essen                              | 139 Wohl dem, der sich auf seinen Gott Δ                  |
| 6 Bleib bei uns, denn es will                         | 76 Die Himmel erzählen die Ehre Gottes                   | 140 Wachet auf, ruft uns die Stimme                       |
| Abend werden                                          | 77 Du sollt Gott, deinen Herren, lieben                  | 143 Lobe den Herrn, meine Seele                           |
| 7 Christ unser Herr zum Jordan kam                    | 78 Jesu, der du meine Seele                              | 144 Nimm, was dein ist, und gehe hin                      |
| 8 Liebster Gott, wenn werd ich sterben                | 79 Gott, der Herr, ist Sonn und Schild                   | 146 Wir müssen durch viel Trübsal                         |
| 9 Es ist das Heil uns kommen her                      | 80 Ein feste Burg ist unser Gott                         | 147 Herz und Mund und Tat und Leben                       |
| 10 Meine Seel erhebt den Herren                       | 81 Jesus schläft, was soll ich hoffen                    | - BWV 147a, reconstr.                                     |
| 11 Lobet Gott in seinen Reichen                       | 82 Ich habe genung                                       | - BWV 147, Leipzig version                                |
| (Himmelfahrtsoratorium)                               | - version for Basso (MS) in C minor                      | 148 Bringet dem Herrn Ehre                                |
| 12 Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen                      | - version for Soprano in E minor                         | 149 Man singet mit Freuden vom Sieg                       |
| 13 Meine Seufzer, meine Tränen                        | 83 Erfreute Zeit im neuen Bunde                          | 150 Nach dir, Herr, verlanget mich                        |
| 14 Wär Gott nicht mit uns diese Zeit                  | 84 Ich bin vergnügt mit meinem Glücke                    | 151 Süßer Trost, mein Jesus kömmt                         |
| 16 Herr Gott, dich loben wir                          | 85 Ich bin ein guter Hirt                                | 152 Tritt auf die Glaubensbahn                            |
| 17 Wer Dank opfert, der preiset mich                  | 86 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch                     | 155 Mein Gott, wie lang, ach lange                        |
| 18 Gleichwie der Regen und Schnee                     | 87 Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen        | 157 Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn            |
| 19 Es erhob sich ein Streit                           | 88 Siehe, ich will viel Fischer aussenden                | 158 Der Friede sei mit dir                                |
| 20 O Ewigkeit, du Donnerwort                          | 89 Was soll ich aus dir machen, Ephraim                  | 159 Sehet, wir gehn hinauf gen Jerusalem                  |
| 21 Ich hatte viel Bekümmernis                         | 90 Es reiße euch ein schrecklich Ende                    | 161 Komm, du süße Todesstunde                             |
| 22 Jesus nahm zu sich die Zwölfe                      | 91 Gelobet seist du, Jesu Christ                         | 162 Ach! ich sehe, itzt, da ich zur Hochzeit gehe Δ       |
| 23 Du wahrer Gott und Davids Sohn                     | 92 Ich hab in Gottes Herz und Sinn                       | 163 Nur jedem das Seine                                   |
| 24 Ein ungefärbt Gemüte                               | 93 Wer nur den lieben Gott lässt walten                  | 165 O heiliges Geist- und Wasserbad Δ                     |
| 25 Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe             | 94 Was frag ich nach der Welt                            | 166 Wo gehest du hin                                      |
| 26 Ach wie flüchtig, ach wie nichtig                  | 95 Christus, der ist mein Leben                          | 168 Tue Rechnung! Donnerwort Δ                            |
| 27 Wer weiß, wie nahe mir mein Ende                   | 96 Herr Christ, der ein'ge Gottessohn                    | 169 Gott soll allein mein Herz haben Δ                    |
| 28 Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende                 | 97 In allen meinen Taten                                 | 170 Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust                    |
| 29 Wir danken dir, Gott, wir danken dir               | 98 Was Gott tut, das ist wohlgetan                       | 171 Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm            |
| 30 Freude dich, erlöste Schar                         | 99 Was Gott tut, das ist wohlgetan                       | 172 Erschallet, ihr Lieder                                |
| 31 Der Himmel lacht! Die Erde jubilieret              | 100 Was Gott tut, das ist wohlgetan                      | 173 Erhöhtes Fleisch und Blut                             |
| 32 Liebster Jesu, mein Verlangen                      | 101 Nimm von uns, Herr, du treuer Gott                   | 175 Er ruft seinen Schafen mit Namen                      |
| 33 Allein zu dir, Herr Jesu Christ                    | 102 Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben             | 176 Es ist ein trotzig und verzagt Ding                   |
| 34 O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe               | 103 Ihr werdet weinen und heulen                         | 177 Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ                      |
| 36 Schwingt freudig euch empor Δ                      | 104 Du Hirte Israel, höre                                | 178 Wo Gott der Herr nicht bei uns hält                   |
| 37 Wer da gläubet und getauft wird                    | 105 Herr, gehe nicht ins Gericht                         | 179 Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei |
| 38 Aus tiefer Not schrei ich zu dir                   | 106 Actus tragicus (Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit) | 180 Schmücke dich, o liebe Seele                          |
| 39 Bricht dem Hungrigen dein Brot                     | 107 Was willst du dich betrüben                          | 181 Leichtgesinnte Flattergeister                         |
| 40 Darzu ist erschienen die Liebe Gottes              | 108 Es ist euch gut, dass ich hingehe                    | 182 Himmelskönig, sei willkommen                          |
| 41 Jesu, nun sei gepreiset                            | 109 Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben       | - version in A major                                      |
| 42 Am Abend aber desselbigen Sabbats                  | 110 Unser Mund sei voll Lachens                          | - First Leipzig version (1724)                            |
| 43 Gott fährt auf mit Jauchzen                        | 111 Was mein Gott will, das g'scheh allzeit              | 183 Sie werden euch in den Bann tun                       |
| 44 Sie werden euch in den Bann tun                    | 112 Der Herr ist mein getreuer Hirt                      | 184 Erwünschtes Freudenlicht                              |
| 45 Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist             | 113 Herr Jesu Christ, du höchstes Gut                    | 185 Barmherziges Herze der ewigen Liebe                   |
| 46 Schauet doch und sehet                             | 114 Ach, lieben Christen, seid getrost                   | 186a Ärgre dich, o Seele, nicht                           |
| 47 Wer sich selbst erhöht                             | 115 Mache dich, mein Geist, bereit                       | 190 Singet dem Herrn ein neues Lied (reconstr. Suzuki)    |
| 48 Ich elender Mensch                                 | 116 Du Friedefürst, Herr Jesu Christ                     | 191 Gloria in excelsis Deo                                |
| 49 Ich geh und suche mit Verlangen                    | 117 Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut                     | 192 Nun danket alle Gott Δ                                |
| 50 Nun ist das Heil und die Kraft                     | 118 O Jesu Christ, meins Lebens Licht                    | 193 Ihr Tore zu Zion (reconstruction)                     |
| 51 Jauchzet Gott in allen Landen                      | 119 Preise, Jerusalem, den Herrn                         | 196 Der Herr denket an uns Δ                              |
| 54 Widerstehe doch der Sünde Δ                        | 120 Gott, man lobet dich in der Stille                   | 197 O du angenehmer Schatz (reconstr. BWV 197,4)          |
| 55 Ich armer Mensch, ich Sündenknecht                 | 121 Das neugeborne Kindelein                             | 198 Lass, Fürstin, lass noch einen Strahl Δ               |
| 56 Ich will den Kreuzstab gerne tragen                | 122 Liebster Immanuel, Herzog der Frommen Δ              | 199 Mein Herz schwimmt im Blut                            |
| 57 Selig ist der Mann                                 | 123 Auf Christi Himmelfahrt allein                       |                                                           |
| 58 Ach Gott, wie manches Herzeleid                    | 124 Meinen Jesum lass ich nicht                          |                                                           |
| 59 Wer mich liebet, der wird mein Wort halten         | 125 Mit Fried und Freud ich fahr dahin                   |                                                           |
| 60 O Ewigkeit, du Donnerwort                          | 126 Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort                    |                                                           |
| 61 Nun komm, der Heiden Heiland                       | 127 Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott              |                                                           |
| 62 Nun komm, der Heiden Heiland                       | 128 Auf Christi Himmelfahrt allein                       |                                                           |
| 63 Christen, ätzt diesen Tag                          | 129 Gelobet sei der Herr                                 |                                                           |
| 64 Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeiget | 130 Herr Gott, dich loben alle wir Δ                     |                                                           |
| 65 Sie werden aus Saba alle kommen                    | 131 Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir                |                                                           |
| 66 Erfreut euch, ihr Herzen                           | - version in C minor                                     |                                                           |
| 67 Halt im Gedächtnis Jesum Christ                    | - version in A minor                                     |                                                           |
| 68 Also hat Gott die Welt geliebt                     | 132 Bereitete die Wege, bereitete die Bahn               |                                                           |
| 69 Lobe den Herrn, meine Seele                        | 133 Ich freue mich in dir                                |                                                           |
| 70 Wachet! betet! betet! wachet                       |                                                          |                                                           |

Δ = in Vorbereitung / in preparation 9/15